

## **Bericht der Sachkommission Siedlung und Landschaft (SSL) zum Leistungsauftrag und Globalkredit für den Politikbereich «Siedlung und Landschaft» (Produktgruppe 7) 2020 bis 2023**

### **Bericht an den Einwohnerrat**

---

#### **1. Allgemeines**

Die Sachkommission Siedlung und Landschaft hat den vorliegenden Leistungsauftrag für den Politikbereich 7 «Siedlung und Landschaft» an zwei Sitzungen behandelt. An beiden Sitzungen waren der Abteilungsleiter Bau, Mobilität und Umwelt, Ivo Berweger, sowie die Gemeinderätin Christine Kaufmann anwesend. An der ersten Sitzung nahmen zudem Fritz Braun, Leiter Gemeindegärtnerei, Salome Leugger, Leiterin Fachstelle Umwelt und Naturschutz, Sebastian Olloz, Leiter Fachbereich Ortsplanung und Umwelt und Andreas Wyss, Revierförster, teil. An der zweiten Sitzung war neben den schon erwähnten Personen auch Felix Wehrli, Gemeinderat, anwesend.

Die Mitglieder der Sachkommission hatten bereits in einem frühen Stadium der Ausarbeitung des neuen Leistungsauftrags die Möglichkeit, ihre Ideen und Gedanken einfließen zu lassen. Bei dieser Gelegenheit soll allen Beteiligten der Verwaltung und des Gemeinderats für ihre Offenheit und konstruktiven Zusammenarbeit ein grosser Dank ausgesprochen werden.

Im vorliegenden Kommissionsbericht wird nicht auf alle geänderten Punkte eingegangen, sondern auf die Diskussionsschwerpunkte und auf die Änderungen im Vergleich zum alten Leistungsauftrag. Die Klammerangaben weisen auf die Quellen im neuen Leistungsauftrag hin.

#### **2. Siedlungsentwicklung**

Nach längerer Diskussion hat die Kommission entschieden, dass nicht nur familienfreundlicher Wohnraum, wie im alten LA formuliert, geschaffen werden soll, sondern hochwertiger Wohnraum für alle Bevölkerungsschichten, z. B. auch für ältere MitbewohnerInnen (Pkt. 1.1. S. 6)

Als richtig und wichtig erachtet wurde in der Kommission, dass die Bauzone in Riehen haushälterisch genutzt wird.

Bei der Siedlungsentwicklung soll Wert auf einen vielfältig nutzbaren und qualitativ hochwertigen öffentlichen Raum gelegt werden.

Auf weitere Ziele in Bezug auf die Anzahl Einwohner und in Bezug auf den Wohnflächenbedarf wurde verzichtet, da diese für eine Gemeinde kaum beeinflussbar sind.

Im Vergleich zum alten LA werden zwei Ziele neu definiert:



Seite 2

Bei der Gesamtrevision des kommunalen Richtplans soll untersucht werden, ob Teilrichtpläne in den kommunalen Richtplan integriert werden können (Pkt. 2.1. / S. 6) zudem soll der öffentliche Raum, wenn sinnvoll und möglich, aufgewertet werden (Pkt. 2.5. S. 7) Dies gilt v. a. für das Dorfzentrum. Um eine hohe Qualität der Baukultur zu erreichen, sollen bei Bauparzellen, die in öffentlicher Hand sind, Varianzverfahren durchgeführt werden. Bei privaten Parzellen soll dies durch Beiträge unterstützt werden (Pkt. 2.7./ S. 7).

### **3. Klimawandel**

Das Thema des Klimawandels hatte in der Diskussion einen grossen Stellenwert. Diverse Wirkungs- und Leistungsziele stehen in Zusammenhang mit dieser Entwicklung. So wird festgehalten, dass der Klimawandel und dessen Folgen bei der Entwicklung, Unterhalt und Bewirtschaftung der Siedlung und Landschaft berücksichtigt werden müssen (Pkt. 4 / S. 6). Auf weitere Vorgaben wurde im vorliegenden Leistungsauftrag verzichtet, da das Thema im LA Mobilität und Versorgung als Wirkungsziel schon formuliert ist (v. a. im Energiebereich). Bei den Leistungszielen wurden in diesem Zusammenhang neu aufgenommen, dass die Bewässerungsanlagen in Grünanlagen ausgebaut werden sollen, aufgrund der zunehmend trockenen Sommer (Pkt. 2.2. / S.10) und dass im Strassenraum bei Ersatzpflanzungen hitzeresistente Baumarten eingesetzt werden (Pkt. 3.2 / S.10). Im Wald sollen trockenresistente und genetisch vielfältige Baumarten insbesondere Eichen gefördert werden (Pkt. 2.2. / S. 19).

### **4. Hochwasser**

Im Vergleich zum alten LA wurde auf die Ausrichtung des Schutzes auf ein 30-jähriges Hochwasser verzichtet. Wichtiger scheint der Kommission, dass die auf dem Masterplan basierenden Massnahmen siedlungs- und landschaftsverträglich geplant und umgesetzt werden (Pkt. 1.1. / S. 12).

### **5. Siedlungsgrün und Baumschutz**

Bis Ende 2021 soll ein Konzept zum verbesserten Schutz und zur Förderung des Siedlungsgrün, insbesondere des wertvollen Baumbestands erarbeitet werden. Dies ist wichtig, da im Rahmen der Zonenplanrevision auf eine Anpassung des Baumschutzes im Rahmen der Zonenplanrevision verzichtet wurde (Pkt. 2.4. / S. 12).

### **6. Globalkredite der einzelnen Produktgruppen**

Die Kommission hat speziell bei Kostensteigerungen einzelner Produktgruppen über die Ursachen nachgefragt. Die Verwaltung und der Gemeinderat konnten jederzeit die Begründungen liefern. Dazu die wichtigsten Bereiche:



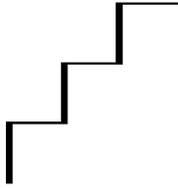
- Siedlungsentwicklung: Der höhere Betrag im Budget 2020 im Vergleich zur Rechnung 2019 ist darin begründet, dass der Betrag für die Denkmalsubventionen im 2018 gering ausgefallen ist. Die Beiträge für die Denkmalsubvention können nicht präzise abgeschätzt werden, sondern entsprechen einem langjährigen Durchschnitt. Zudem sind für die Nutzungsplanung Stettenfeld, sowie für die Überarbeitung des kommunalen Richtplans etwas höhere Kosten zu erwarten.
- Grünanlagen und Friedhof: Die höheren Kosten begründen sich darin, dass der Pflegeaufwand des Berower-Guts in der Höhe von CHF110'000 p. a. nicht mehr dem Produkt Kulturförderung belastet wird, sondern dem Produkt Grünanlagen und Friedhof. Ebenso sind die Unterhaltskosten der neuen Grünanlage Hinter Gärten von CHF 35'000.— hinzugekommen.
- Umwelt- und Naturschutz: Die Rechnung 2018 ist aussergewöhnlich tief ausgefallen. Begründet wird dies auf nicht vorhersehbare Schwankungen und Verzögerungen im Bewilligungsverfahren einzelner Projekte. Die höheren Kosten im 2020 sind zudem folgendermassen begründet: Gewässersanierung Bettingerbach im Bereich Wenken und dem Projekt Entwässerung Moostal.

## **7. Laufzeit Leistungsauftrag und Globalkredit**

Eine intensive Diskussion wurde um die Laufzeit des Leistungsauftrags geführt. In der Finanzkoordinationskommission (FiKoKo) wurde empfohlen, die Laufzeiten der Leistungsaufträge auf 2021 zu beschränken. In diesem Jahr sollen alle LA auslaufen. Mit dieser Empfehlung erhofft sich die FiKoKo, Spielraum für die Finanzplanung zu erhalten. Die Meinungen dazu sind geteilt. Von Seiten des Gemeinderats wird festgehalten, dass Leistungsaufträge vor Ablauf der Laufzeit geändert werden können, so z. B. mit dem Mittel des parlamentarischen Auftrags. Zudem wird auf den zusätzlichen grösseren Arbeitsaufwand, den die Verwaltung bei kürzeren Laufzeiten leisten muss, hingewiesen. Von Seiten der Sachkommission wird darauf verwiesen, dass bei gleichlaufenden Leistungsaufträgen grössere Disponierungsmöglichkeiten in der Budgetierung bestehen.

In der anschliessenden Diskussion innerhalb der Sachkommission wurde festgehalten, dass die Sachkommissionen / Finanzkoordination zeitnah und vor 2021 das weitere Vorgehen klären und definieren müssen. Falls bis dahin keine Ergebnisse vorhanden sind, besteht immer noch die Möglichkeit, den Globalkredit ohne zusätzliche Anpassungen nochmals um zwei Jahre zu verlängern.

In der Schlussabstimmung sprechen sich die Mitglieder der Kommission bei einer Enthaltung für die Laufdauer des Leistungsauftrages auf zwei Jahre aus.



## **8. Änderungsanträge**

### **8.1. Antrag 1:**

3. Überblick über die Produktegruppe Siedlung und Landschaft

3.1. Die einzelnen Produkte der Produktegruppen

#### **1. Siedlungsentwicklung**

Qualitative Siedlungs- und Landschaftsentwicklung auf Basis des Leitbildes 2016 bis 2030 „Zuhause im Grossen, Grünen Dorf“ ~~und der aktuellen Rechtslage.~~

Begründung: Die aktuelle Rechtslage gilt für alle 5 aufgeführten Produkte und nicht nur für das erste Produkt.

### **8.2. Antrag 2:**

Änderung des Beschlusses des Einwohnerrats (Pkt. 5 S. 22):

Der Einwohnerrat erteilt auf Antrag der Sachkommission Siedlung und Landschaft (SSL) für den Bereich Siedlung und Landschaft (Produktegruppe 7) den Leistungsauftrag mit seinen Zielen und Vorgaben an den Gemeinderat für die Jahre 2020 **bis 2021** und bewilligt den zugehörigen Globalkredit im Betrag von CHF **14'563'000**.

Begründung: s. Pkt. 7

### **Antrag der Kommission**

Dem Einwohnerrat wird beantragt, den Leistungsauftrag für die Produktegruppe 7, Siedlung und Landschaft, mit den Änderungen der Sachkommission Siedlung und Landschaft (SSL) für die Jahre 2020 bis 2021 zu erteilen, sowie den zugehörigen Globalkredit im Betrag von CHF 14'563'000 zu bewilligen

Riehen, 12. Oktober 2019

Sachkommission Siedlung und Landschaft (SSL)

Heinz Oehen, Präsident